



Kerammodelleur*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/272>

Berufsbeschreibung

Die Ausbildung zum/zur KerammodelleurIn erfolgt im Lehrberuf Keramiker*in. Berufs- und Ausbildungsbeschreibungen findest du unter:

- [Keramiker*in \(Lehrberuf\)](#)

KerammodelleurInnen fertigen Gießvorlagen für Zier- und Gebrauchsgegenstände aus Keramik an. Diese Modelle dienen zur serienmäßigen Produktion von Tassen, Tellern, Kannen, Kacheln, Figuren, sanitären Einrichtungsgegenständen und vielem mehr. KerammodelleurInnen arbeiten dabei nach eigenen oder vorgegebenen Entwürfen und Werkskizzen. Sie modellieren die Formen ('Mutterformen') aus Gips oder Ton und verwenden meistens elektrisch betriebene Drehscheiben (seltener händisch betriebene). KerammodelleurInnen arbeiten im Team mit BerufskollegInnen und verschiedenen Fach- und Hilfskräften in den Keramikbetrieben.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit
- Fachkompetenz:
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- handwerkliche Geschicklichkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Umweltbewusstsein

Methodenkompetenz:

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Gipsmodelle des zu erzeugenden Gegenstandes herstellen (anhand von Vorlagen, Skizzen oder Modellzeichnungen)
- Modelle aus dem Gipszylinder (der auf einer Drehscheibe befestigt ist) ausformen
- Teile des Modells mit scharfkantigen Metallwerkzeugen ausschneiden
- Formgebung mit Messern, Hohl-, Schnitz- und Stemmeisen durchführen, bis das Modell der Modellzeichnung entspricht
- einzelne Teile von der Modellform abgießen
- Teilungslinien für die verschiedenen Formteile festlegen, Tonstreifen auf den Trennungslinien anbringen
- Formen mit Verschlagungsbrettern begrenzen
- Gips in den zwischen Modell, Tonstreifen und Brettern entstandenen Hohlraum eingießen
- ausgehärtete Teile der Modellform zusammenbauen
- Feinbearbeitung der Formteile durchführen
- fertige Arbeitsformen bzw. Modellformen vervielfältigen
- fertige Modellformen reinigen, reparieren und warten, sachgerecht einlagern